

Ingenieurbüro Prof. Dr. Oldenburg

Immissionsprognosen ◦ Umweltverträglichkeitsstudien ◦ Landschaftsplanung
Beratung und Planung in Lüftungstechnik und Abluftreinigung

Ingenieurbüro Prof. Dr. Oldenburg • Osterende 68 • 21734 Oederquart

An das
Amt für Planung, Entwicklung und Bauen
Herr Clemens Bumann
Große Straße 1

27356 Rotenburg (Wümme)

Prof. Dr. sc. agr. Jörg Oldenburg

Von der IHK öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Emissionen und Immissionen sowie Technik in der Innenwirtschaft (Lüftungstechnik von Stallanlagen)
Bestellungskörperschaft: IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern

Osterende 68
21734 Oederquart

Tel. 04779 92 500 0
Fax 04779 92 500 29
www.ing-oldenburg.de

14. April 2014

Gutachten zur Neuaufstellung des B-Planes „Stockforthsweg“ in 27356 Rotenburg/Wümme

hier: **Stellungnahme zur evtl. Zwischenlagerung von Tierkadavern auf dem benachbarten Grundstück**

Sehr geehrter Herr Bumann,
nachfolgend nehmen wir zu der möglichen Lagerung von eingeschläferten Tieren Stellung.
Von der Tierklinik Wiedenaugrund werden eingeschläferte Pferde nördlich der Tierklinik und damit auch nördlich der geplanten Wohnbebauung gelagert. Der Lagerplatz befindet sich ca. 50 m nördlich der geplanten Geschossbauten auf der Fläche WA 1.

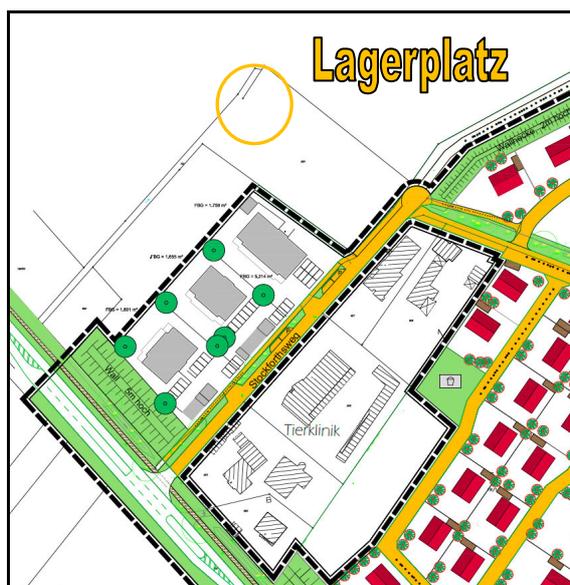


Abb. 1: Lage des Kadaverplatzes nördlich der geplanten Wohnbebauung des B-Planes „Stockforthsweg“.

1/3

Aufgrund der nördlichen Lage des Platzes zu der geplanten Wohnbebauung liegt der Lagerplatz in einer Windrichtung zur Wohnbebauung, die eher selten ist (siehe Abb. 2). In der Abbildung ist ersichtlich, dass die Häufigkeit der Winde aus Norden am geringsten ist.

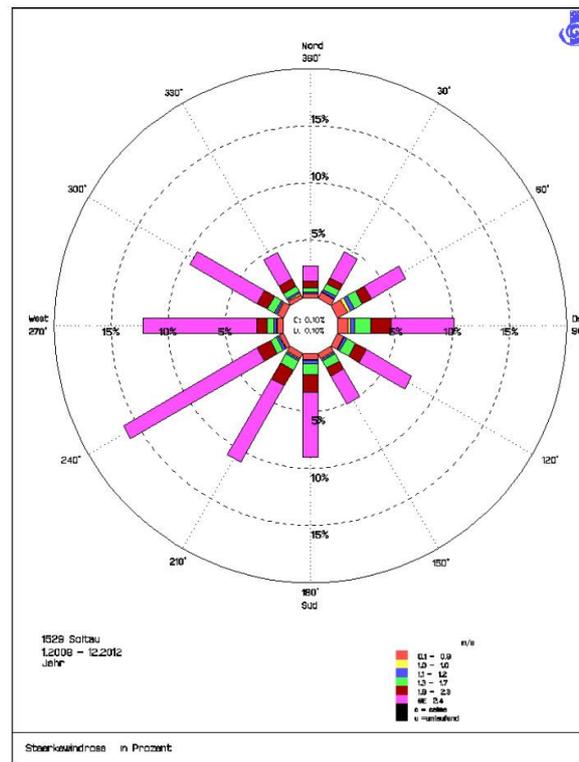


Abb. 2: Häufigkeitsverteilung der Winde am Standort Soltau (5-Jahresmittel von 2008-2012).

Die Lagerung erfolgt nach Aussagen des Inhabers unter Dach, die Kadaver werden mit einer Plane abgedeckt. Die Abholung der Kadaver erfolgt durch die Tierkörperbeseitigung am nächsten Werktag. Nach Ihren Aussagen kann die Abholung der Tierkadaver seitens der Tierkörperbeseitigungsanlage auch am Wochenende erfolgen. Somit werden die Kadaver im Regelfall maximal einen Tag an Platz lagern.

Geruchsemissionen aus diesem Bereich können, je nach Wetterlage etc. Ekel und Übelkeit auslösende Gerüche produzieren, die schon allein deshalb eine Gesundheitsgefährdung darstellen können. Diese Gerüche entsprechen nicht einer Geruchsqualität, die in einem Wohngebiet hinzunehmen ist.

Laut Aussagen des Inhabers kann es pro Monat zu 2 bis 3 eingeschlaferten Pferden kommen. Demnach ist damit (im Sinne eines worst-case) zu rechnen, dass an mindestens 2 bis 3 Tagen mit Geruchsemissionen aus diesem Bereich zu rechnen ist.

Da die Abholung der Tiere im Regelfall jedoch täglich erfolgen kann, und die Windrichtung aus Norden relativ selten ist, ist nicht davon auszugehen, dass mögliche Belästigungen durch die Zwischenlagerung der Tierkadaver erfolgen.

Um in möglichen Sondersituationen wie z.B. Feiertage und hochsommerliches Wetter evtl. Belästigungen zu vermeiden, wäre es jedoch ratsam die Kadaver in einem gekühlten Container resp. in einem anderen abgeschlossenen Raum zu lagern.

Mit freundlichen Grüßen

(Prof. Dr. sc. agr. Jörg Oldenburg)